



Nr. 196 – Juli/August 2021

Good News: Energetische Sanierung

Der Berliner Senat will das energieeffiziente Sanieren von Gebäuden künftig kräftig fördern. Im Juni wurde das Programm verabschiedet. Das Förderprogramm mit einem Volumen von 48 Millionen Euro richtet sich an Eigentümer von Gewerbe- und Wohnimmobilien. Die maximale Fördersumme je Vorhaben und Kalenderjahr beträgt dabei 500.000 Euro, die Fördersätze reichen von 15 bis 40% der Gesamtkosten. Rund die Hälfte der Berliner CO₂-Emissionen entfällt auf Gebäude. Damit ist das Programm ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Gebet: Dank für das neue Programm; Bitte um weitere Anstrengungen zum Klimaschutz

Serie Parteien zur Berliner Wahl: CDU

Am 26.09.2021 finden in Berlin drei Wahlen parallel statt: neben der Bundestagswahl die Wahl zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) in den 12 Bezirken. Wir wollen in den Monaten bis dahin die bisher im Abgeordnetenhaus, also unserem Berliner Landesparlament, vertretenen Parteien in einer Serie mit ihren Wahlprogrammen und Spitzenkandidat/innen vorstellen und dabei parteipolitisch möglichst neutral bleiben.

Die Berliner CDU mit ihrem Spitzenkandidaten Kai Wegner hat ihr Wahlprogramm unter das Motto: "Unser Berlin. Mehr geht nur gemeinsam / Berlin-Plan der CDU" gestellt. Kai Wegner fordert in vielen Bereichen einen Neustart für Berlin. Er lehnt eine Zusammenarbeit mit der AfD kategorisch ab.

Das Wahlprogramm stellt die Pläne der Partei für den Zeitraum 2021 bis 2026 für folgende Bereiche vor: Bildung; Wirtschaft, Arbeit und Finanzen; Sicherheit, Recht und Ordnung; Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; Verwaltung und Digitalisierung; Klima und Umweltschutz; Miteinander in Berlin; Familien; Gesundheit und Pflege; Sport; Wissenschaft und Forschung; Kultur; Außenbezirke.

Die CDU lehnt die Enteignung von Wohnungsunternehmen wegen zu hoher Kosten und zu wenig Nutzen für die Mieter ab und wirbt für andere Maßnahmen wie Mietergeld, Neubau, insbesondere durch Förderung von Wohneigentum, und bezahlbare Mieten für alle.

Die Mobilität der Stadt soll durch den weiteren Ausbau der Stadtautobahn A 100, des U-Bahnnetzes, von Radwegen und durch kürzere Bus- und S-Bahntakte gewährleistet werden. Die Sicherheit der Stadt wird als sehr wichtig angesehen (mehr Miteinander mit der Polizei,

Kampf gegen Drogenkriminalität, für Integration, gegen Antisemitismus, Einhaltung des Neutralitätsgesetzes). Auch für Schulen, Kitas, Unis und die Wiedereröffnung der Kinder-Rettungsstelle im Benjamin-Franklin-Klinikum will sich die CDU einsetzen. Lehrkräfte sollen besser bezahlt und auch wieder verbeamtet werden. Kitas und Schulen sollen neu gebaut werden. Im Bereich Umwelt wird der Einsatz für mehr Müllentsorgung und mehr Bäume in der Stadt zugesichert. Auch für Pflegekräfte und die Gesundheitsberufe will sich die CDU stark machen.

Die Linke

Das Besondere an den Linken ist, dass sie eine Landesliste erstellt hat, in der immer abwechselnd Frauen und Männer aufgestellt wurden. Somit ist gewährleistet, dass über die Zweitstimmen ein ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter ins Abgeordnetenhaus gewählt wird. Bei der letzten Umfrage liegt Die Linke mit 12.6% an vierter Stelle. Klaus Lederer ist der Spitzenkandidat. Unter dem Titel „rot - radikal - realistisch“ beinhaltet das Wahlprogramm folgende Schwerpunkte:

- Sie legen sich fest, dass sie weiter für eine rot-rot-grüne Koalition zur Verfügung stehen.
- Das Wohnungsthema ist zentral und ein Wohnraumbewirtschaftungsgesetz soll die ständig steigenden Mieten deckeln. Sie unterstützen das Volksbegehren „Deutsche Wohnen enteignen“.
- Eine Abgrenzung von der SPD geschieht, indem die Linke keinen weiteren U-Bahn-Ausbau voranbringen will, sondern eher auf die billigere Tram setzt.
- Sie fordern einen Masterplan gegen Obdachlosigkeit und Grundsicherung statt Hartz IV.
- Sie setzen sich ein für mehr Angebote für Alleinerziehende und die Abschaffung des §218 und 219a.
- Insbesondere die Aktivitäten rechter Gruppierungen sollen in den Fokus der Verfassungsschutzbehörden kommen.

Gebet für beide Artikel über die Parteien:

- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Klarheit des jeweiligen Profils der Parteien**
- **Dienende Haltung der Kandidat/innen**
- **Respektvoller Umgang miteinander und fairer Wahlkampf**
- **Gut informierte und geistlich verantwortete Wahlentscheidungen auch von gläubigen, betenden Menschen**

Größere Armut nach Corona

Berlin litt schon vor der Coronakrise mit einem hohen Prozentsatz (19,3% höher als der Bundesdurchschnitt) an Armutsgefährdung. Doch mit den Lockdowns verloren viele Menschen ihre Minijobs oder Zuverdienste zur Rente. Aber auch Selbständige leiden unter den wirtschaftlichen Einbußen. So ist zu beobachten, dass immer mehr Menschen unter Brücken campieren müssen, in den U-Bahnen betteln und der Zulauf bei Hilfsorganisationen größer wurde.

Gebet:

- **Bitte um notwendige Ressourcen und motivierte, gestärkte Mitarbeitende**
- **Dass Christen ihren Auftrag der praktischen Nächstenliebe wahrnehmen**
- **Wirkungsvolle, nachhaltige Armutsbekämpfung durch Politik und Gesellschaft**

Transforum-Konferenz

Am 27. und 28.8. wird das diesjährige Transforum von Gemeinsam für Berlin stattfinden - live vor Ort in der Gemeinde auf dem Weg in Tegel und auch mit digitalen Angeboten. "Restart - gemeinsam Neues wagen" ist das Thema. Dieses wird entfaltet durch Menschen und Geschichten, die das Reich Gottes in Gemeinde und Gesellschaft voranbringen. So werden wir von dem Träger des deutschen Schulpreises 2019 hören, wie Gott ihn berufen hat, Verantwortung für seine Schule zu übernehmen und sie nach Gottes guten Ideen umzugestalten. Das Transforum soll einen Schwerpunkt auf Ermutigung legen. Genaueres hier: <https://www.transforum-berlin.de/startseite/>

Gebet:

- **Dass das Transforum tatsächlich offline vor Ort stattfinden kann**
- **Dass die richtigen Personen teilnehmen**
- **Dass insbesondere Lehrkräfte ermutigt werden und Impulse für einen Aufbruch an den Berliner Schulen gesetzt werden**

Kokain im Abwasser

Der Kokainkonsum hat während der Corona-Pandemie zugenommen. So deuten Analysen des Berliner Abwassers auf einen signifikanten Anstieg des Kokainkonsums in der Hauptstadt hin. Auch in anderen deutschen Städten stieg der Konsum deutlich. Ebenso registriert der Leiter des Drogendezernats im Berliner Landeskriminalamt, Olaf Schremm, eine stetige Zunahme an Strafermittlungsverfahren gegen Kokainhändler. Menschen suchen Kraft und Befreiung vom Druck in Drogen. Ein Grund für die Drogenschwemme könnte "die Mehrfachbelastung durch Homeoffice und Homeschooling sein", so Ute Keller, Leitende Oberärztin an der Alexianer-Suchtklinik Berlin.

Gebet:

- **Dass Menschen neu anfangen, Hilfe bei Gott und christlichen Einrichtungen zu suchen**
- **Dass Christen bereit sind, Gebet, Zuhören und Gespräch anzubieten**
- **Dass Kokain-Konsumenten erkennen, dass Drogen keine Lösung sind**
- **Lösung der Abwasserprobleme**

Modellprojekt alter Flughafen Tegel

Bei der Nachnutzung des Flughafengeländes in Tegel hat Berlin die einmalige Chance, ein Modellprojekt zu entwickeln, das weltweit beachtet wird. Bereits jetzt wirkt allein die geplante Errichtung der 5.000 Wohnungen des Schumacher-Quartiers in kompletter Holzbauweise wie ein Magnet auf Firmen aus verwandten Branchen in die Region hinein. In der „Urban Tech Republic“ sollen nördlich des heutigen Terminals A etwa 80 Hektar als Industriepark für Forschung, Entwicklung und Produktion zur Verfügung stehen. Hier können bis zu 20.000 qualifizierte Arbeitsplätze entstehen. Nirgendwo sonst habe eine Metropolregion eine vergleichbare Chance für einen Neustart in der Stadtentwicklung. Die Berliner Hochschule für Technik (bisher Beuth-Hochschule) mit 2500 Studierenden im bisherigen Terminal kann als Impulsgeber in das Gesamtprojekt eingebunden werden. Der größte Teil des bisherigen Flughafengeländes nordwestlich der geplanten Gewerbeansiedlungen soll als Landschaftspark in Form einer Stadtheide erhalten bleiben.

Gebet:

- **Dank für diese einmalige Chance der Stadtentwicklung für Berlin**
- **Schnelle und effektive Planungen**
- **Dass Berlin dieses und weitere innovative und ökologische Modellprojekte entwickelt**

Dran bleiben: Corona-Varianten

Zwar gehen die Infektionszahlen auch in Berlin weiter zurück (**Gott sei Dank!**), aber viele Fachleute warnen vor den Gefahren der deutlich ansteckenderen Delta-Variante, besonders zum Herbst hin.

Beten wir weiter um Gottes gnädiges Wirken, dass die Pandemie zurückweicht und das öffentliche Leben bald wieder mit weniger Einschränkungen stattfinden kann!

Termine

14.7. und 11.8.: Politisches Stadtgebet, 18-19 Uhr, Rotes Rathaus, vor dem Haupteingang
27. und 28.8. Transforum-Konferenz mit begleitendem 24 h Gebet für die Stadt (siehe Artikel)

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes gehen Sie bitte auf <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> und folgen dort dem bei "abonnieren" hinterlegten Link um Ihre E-Mail-Adresse einzutragen. Sie erhalten danach eine E-Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen.

Das **Abmelden** geschieht über "unsubscribe" am Ende einer von uns verschickten E-Mail.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe <https://gfberlin.de/project/forum-gebet/> ein. Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich.